



Babylons Kinderbande auf Sternensuche

Idee und Autorin: Ingeborg Löwisch, inspiriert von dem Dreikönigsspiel: "Die Suche nach dem Friedenskönig" von Anne Schumann

Spieler*innen (30+)

Kinderbanden:

Kaspars Bande: rote Kronen und Sachen.

Sie sind mutig und nicht immer ganz vernünftig.

1. Kabir, Anführer
2. Kadidja, Anführerin
3. Kaja, Kind und später Engel
4. Kimja, Kind und später Engel
5. Koon, Kind
6. Kilian, Kind (kein Text)
7. Kuno, Kind

Melchiors Bande: grüne Kronen und Sachen.

Sie wissen viel und kennen sich mit Sternen aus.

1. Melek, Anführerin
2. Mona, Anführerin
3. Medina, Kind und später Engel
4. Mara, Kind
5. Minu, Kind
6. Milan, Kind
7. Mitra

Balthasars Bande: blaue Kronen und Sachen.

Sie sind in Babylon zu Hause und haben das Herz am rechten Fleck.

1. Bahar, Anführerin
2. Bengi, Anführerin
3. Bülent, Kind
4. Batu, Kind
5. Bekir, Kind

Jerusalemer Kinder, gelbe Sachen

1. Deborah
2. Rachel
3. Simson

Klassische Rollen

- Kleiner Engel 1

- Kleiner Engel 2
- Maria
- Joseph
- Ansager der Szenen
- Hilfe bei Regie und Technik
- Engel, die Musik machen

Requisiten und Bühnenbild

<p>Szene 1: Die Kinderbande wandert los (Babylon)</p> <p>Viele Sterne aus Seidenpapier Kronen Rucksäcke</p> <p>Bühnenbild:</p> <p>Hintergrund Stadt Babylon, Brunnen Bänke vor dem Altar.</p>	<p>Szene 2: Die Kinder suchen den König in Jerusalem (Jerusalem)</p> <p>Bühnenbild:</p> <p>Hintergrund Stadt Jerusalem Bänke vor dem Altar.</p>
<p>Szene 3: Die Kinder helfen dem Engel und verkünden der Gemeinde die frohe Botschaft</p> <p>Regal mit:</p> <p>Engelkostümen Engelsflügel Musikinstrumenten Schriftrollen mit den heiligen Worten</p> <p>Bühnenbild:</p> <p>Hintergrund Sternenhimmel Bänke vor dem Altar.</p>	<p>Szene 4: Die Kinder ziehen zum Stall (an der Krippe)</p> <p>Krippe mit dem Licht aus Bethlehem Stühle für Maria und Joseph</p> <p>Geschenke:</p> <p>Könige: Gold, Weihrauch und Myrrer Engel: Glitzersterne Hirten: Brot und Fell Kinder: Mut, Freude, Segen, Gesundheit, Traurigkeit etc.</p> <p>Bühnenbild:</p> <p>Hintergrund Stall Bänke vor dem Altar.</p>
<p>Lieder:</p> <p>Stern über Bethlehem Es ist ein Ros entsprungen Gloria oder ein anderes Engels- / Verkündigungslied Als ich bei meinen Schafen wacht</p>	

Vorspann:

Ansager: Wir sehen das Krippenspiel „Babylons Kinderbande auf Sternensuche“
Kurze Pause
In der Stadt Babylon.

Szene 1: Die Kinderbande wandert los

Die Kaspar-Gruppe lässt über der Bodenheizung Sterne aus Transparentpapier fliegen. Die Balthasar-Gruppe kommt dazu. Die Melchior-Gruppe sitzt am Altar, steht dann auf und tritt zu den anderen.

Bahar: Hej, wer seid ihr? Ihr spielt an unserem Sternenbrunnen!
Kabir: Wir sind vor ein paar Tagen angekommen. Mein Vater ist ein weiser König und Sterndeuter.
Kadidja: Wir sind hier, um mehr über den neuen Stern zu erfahren.

Melek: Wir sind auch wegen des neuen Sterns gekommen. Schon vor einer Woche.
Medina: Sein Vater, unser König ist auch ein weiser Mann, der die Sterne versteht.
Mona: Stimmt! Mein Vater sagt, es ist ein Königsstern. Ein Stern, der einen neuen König ankündigt.
Melek: Es soll ein König sein, der Frieden bringt. Ein Friedenskönig!

Bengi: Bei uns fällt seit Tagen der Unterricht aus, weil unser König Besuch hat und alle Lehrerinnen und Lehrer dazu geholt wurden.
Kabir: Das müssen unsere Eltern sein!
Mona: Ja, seit Tagen beraten sie über den neuen Stern!

Melek: Der Stern zeigt einen neuen König in Israel an, wahrscheinlich in der Hauptstadt Jerusalem.
Mara: Puh, das ist ziemlich weit weg.
Kimja: Bestimmt ziehen sie bald los, um den Friedenskönig zu finden.

Melek: Das dachte ich auch. Aber mein Vater hat gesagt, dass es ihm zu weit ist. Er hat andere, wichtigere Dinge zu erledigen.
Bahar: Was? Was kann denn wichtiger sein?
Kabir: Bei meinem Vater ist es dasselbe. Er sagt, er müsse dringend noch arbeiten!

Batu: Und bei uns soll morgen der Unterricht wieder losgehen!

Bengi: Sie wollen also nicht losgehen?
Medina: Sie sagen, die Arbeit ist wichtiger?

Kaja: Sie haben noch dringende Dinge zu erledigen?
Kabir: Ich fasse es nicht!

Kadidja: Ein neuer Stern und niemand folgt ihm?
Kaja: Ein Friedenskönig und niemand sucht nach ihm?
Batu: Das kann doch nicht sein!

Kadidja: Wenn die Erwachsenen nicht aufbrechen, dann gehen eben wir los!
Minu: Wir? Wir Kinder?
Kabir: Ja, warum nicht? Wir machen uns auf dem Weg und folgen dem Stern.
Kadidja: Wir können ihn doch nicht einfach so vorbeiziehen lassen.
Bahar: Ich komme mit!
Alle Kinder: Ich auch, ich auch, ich auch!

Milan: Immerhin steckt in jedem Kind ein kleiner König – sagt mein Papa immer!
Kadidja: Na dann: Kronen aufgesetzt und los!

Die Kinder setzen gleichzeitig ihre Rucksäcke und Kronen auf und rennen als Gruppe durch den Mittelgang bis nach hinten durch. Setzen sich in den Gang und singen mit. Der Stern wird dabei schön ausgeleuchtet.

Lied 1: Stern über Bethlehem (1-4)

Szene 2: Die Kinder suchen den König in Jerusalem

Ansager: Viele Wochen später in Jerusalem.

Die Kinderbande kommt langsam und müde den Gang entlang auf den Markt von Jerusalem.

Minu: So weit weg von zu Hause war ich noch nie.
Bekir: Mir tun die Füße weh.
Bülent: Hier sieht alles ganz schön fremd aus.
Koon: Denkt ihr wirklich, dass wir den Friedenskönig hier finden?
Mona: Ja bestimmt! Der Friedenskönig ist bestimmt dort drüben im Palast.
Gleich haben wir es geschafft!

Deborah: Hallo! Was sucht ihr? Einen Friedenskönig? Den gibt es hier nicht.
Melek: Doch, ein Stern hat es uns angezeigt. Hier werden wir einen Friedenskönig finden. Habt ihr denn keinen König im Palast?

Simson: Doch schon, den König Herodes.
Rachel: Aber der ist grausam und brutal. Er liebt Macht und Kriege. Herodes ist bestimmt kein Friedenskönig!

Mara: Wir meinen nicht König Herodes. Es muss ein kleiner Prinz sein, ein Prinzlein, das gerade geboren wurde.
Deborah: Nein, ein Prinzlein haben wir hier nicht. Einen kleinen Prinzen würde Herodes wahrscheinlich direkt aus dem Weg schaffen.

Simson: Woher kommt ihr überhaupt? Ihr sehr reichlich staubig und müde aus.
Kimja: Wir kommen aus Babylon. Wir folgen dem Stern.
Mona: Die Sterne haben gesagt, dass ein großer Friedenskönig geborgen wird. Wir wollen ihn sehen und ihm Geschenke bringen.
Deborah: Cool. Wir helfen euch gerne.
Rachel: Ja cool. Aber was ich nicht verstehe ist die Sache mit dem Stern. Von dem neuen König wird doch in unseren heiligen Büchern erzählt, aber nicht am Sternenhimmel.
Mona: Steht vielleicht in euren Büchern etwas darüber, wo der König herkommen soll?
Rachel: Ja natürlich: Der Friedenskönig kommt aus Bethlehem.
Mara: Und wo ist dieses Bethlehem?
Deborah: Folgt nur der Straße nach Süden, dann kommt ihr hin. Wenn ihr jetzt am Abend noch loslauft, werdet ihr jede Menge Hirtenfeuer sehen.
Bülent: Und dann sehen wir auch wieder unseren Stern!
Mona: Wir danken euch!
Simson: Viel Glück!
Rachel: Ja, viel Glück!

*Die Kinder laufen den Gang zurück. Musiker*in singt solo: „Es ist ein Ros entsprungen“, 1. Strophe. Dabei wandern die Kinder wieder langsam nach vorne.*

Szene 3: Die Kinder helfen dem Engel und verkünden der Gemeinde die frohe Botschaft

Ansager: Auf dem Weg nach Bethlehem.
Bahar: Die Nacht ist wie verzaubert.
Bengi: Seht mal, jetzt werden die Hirtenfeuer entzündet!
Bekir: Ein bisschen unheimlich ist mir schon.
Kabir: Seid mal still. Ich höre was.

Sie lauschen und hören jemanden weinen (die beiden kleinen Engel).

Bahar: Da weint jemand.
Kadidja: Lasst uns mal nachschauen.

Vier Kinder gehen los, die anderen setzten sich. Sie finden am Altar zwei kleine Engel. Sie richten sie auf.

Bahar: Was ist denn mit euch los.
Melek: Wer seid ihr überhaupt. Ihr seht ja aus wie Engel.
Kl. Engel 1: Wir sind ja auch Engel.
Bengi: Warum sitzt ihr hier und weint?

Kl. Engel 2: Weil heute Weihnachten ist und wir heute das erste Mal dabei sein sollten.

Kabir: Weihnachten? Dabei sein? Was bedeutet das?

Kl. Engel 1: Heute sollten doch alle Engel zur Erde fliegen und verkünden, dass der neue König geboren ist. Und dass er in einem Stall liegt, und dass alles gut wird, und dass man sich nicht mehr fürchten braucht.

Melek: Genau diesen neuen König suchen wir! Den Friedenskönig! Seit Wochen sind wir dem Stern gefolgt, bis hierher.

Kl. Engel 2: Aber jetzt haben die großen Engel den Flug abgesagt. Die Schutzengel haben so viel zu tun und alle anderen sind auch beschäftigt. Die großen Engel haben entschieden, dass wir schon so lange auf den Friedenskönig warten, dass wir genauso gut auch erst nächstes Jahr zur Erde fliegen können.

Bahar: Wow, das ist ja ganz ähnlich wie bei unseren Eltern. Und warum bist du dann hier?

Kl. Engel 2: Ich glaube, dass genau heute die richtige Nacht ist. Aber alleine schaffen wir es nicht. *Weint wieder.*

Bengi: Vielleicht können wir dir helfen.

Melek: Ja, wir könnten doch mit dir zusammen losgehen und den Friedenskönig ankündigen. Wie macht man das denn?

Kl. Engel 1: Dazu braucht man Musik, schöne Kleider, Glitzer und vor allem die besonderen Worte.

Melek: Kennst du die denn? Die Worte?

Kl. Engel 2: Natürlich kennen wir die!

Kadidja: Dann kannst du es uns doch zeigen und dann gehen wir zusammen los.

Kl. Engel 1: Ich weiß nicht. Die Erwachsenen sind ziemlich dickköpfig. Da muss man schon eine große Gruppe Engel sein, um sie zu überzeugen. Mit so wenigen schaffen wir es nicht. Da brauchen wir schon viele.

Bengi: Kein Problem. Wir sind viele!

Alle Kinder stehen auf und wenden sich dem Engel zu.

Kl. Engel 1: Oh, ihr seid wirklich viele! Dann können wir es schaffen.

Kadidja: Ja kommt! Wo sind die Sachen?

Kl. Engel 2: Hier! Flügel und Kostüme! Instrumente! Worte!

Mit Musik der Musiker:in ziehen sich alle um, nehmen sich Instrumente, Schriftrollen, Kleider und Flügel aus einem Regal. Alle gehen auf Position im Hintergrund.

Kl. Engel 1: Sind alle bereit? Dann fangen wir an.

Musiker/innen: *Einige Engel machen mit der Musiker*in Musik mit Flöten, Koshi etc. Andere Engel verkünden die frohe Nachricht:*

Kl. Engel 1: *Tritt vor.* Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!

Kl. Engel 2: Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
Kaja: Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
Kimja: Ehre sei Gott in der Höhe!
Medina: Und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Lied 2: Gloria oder Vom Himmel hoch da komm ich her

Kinder bleiben im Halbkreis im Altarraum. Alle setzen wieder die Kronen auf und legen Instrumente und Schriftrollen zurück ins Regal oder auf den Altar. Währenddessen wird der Stall aufgebaut.

Szene 4: Die Kinder ziehen zum Stall

Mona: *Von der Kanzel:* Jetzt ist der Stern ganz nah. Er steht still. Ich schwöre euch, der Stern steht genau über einem Stall!!
Kadidja: Das muss es sein. Das hat der Engel doch gesagt: Ihr werdet ein Kindlein finden und es liegt in einer Krippe!
Bahar: Wir sind angekommen! Wir sind am Ziel unserer Suche!
Bengi: Kommt zum Stall!

Alle kommen näher, laufen zur Krippe. Lichtspot auf die Krippe. Die Kinder werden leise und langsam. Auf Zehenspitzen kommen sie näher. Nacheinander treten sie mit ihren Geschenken vor.

Bahar: Wir kommen von weit her und bringen dir Geschenke mit. Ich bringe dir Gold mit.
Melek: Ich bringe dir Weihrauch.
Kabir: Ich bringe dir Myrrer.

Alle Kinder treten nacheinander vor und bringen ihr Geschenk mit. Das kann alle sein, was die Kinder sich überlegt haben: Brot, ein warmes Fell, Mut, Gesundheit, Tränen, Kuscheltier, Schokolade...

Maria: Welch Freude! Ich danke euch allen! Ich werde alle eure Worte und Geschenke im Herzen behalten.
Joseph: Habt Dank! Ihr habt uns sehr froh gemacht!
Bahar: Ich bin auch so froh!
Alle Kinder: Ich auch, ich auch!
Mona: Das macht unser kleiner Friedenskönig! Er hat unsere Herzen froh gemacht!

Lied 3: Des bin ich froh

*Verschiedenen Kindergruppen singen die einzelnen Strophen.
Alle u. Gemeinde den Refrain.*

<p><i>Gruppe Kaspar:</i></p> <p>1. Als ich bei meinen Schafen wacht, ein Engel mir die Botschaft bracht.</p> <p>Des bin ich froh, bin ich froh, froh, froh, froh, froh, froh, froh! Benedicamus Domino!</p>	<p><i>Gruppe Jerusalemer Kinder, Engel, Maria und Joseph:</i></p> <p>2. Er sprach: „Der Heiland Jesus Christ zu Betlehem geboren ist!“</p> <p>Des bin ich froh...</p>
<p><i>Gruppe Melchior:</i></p> <p>3. „Das Kindlein liegt in einem Stall und will die Welt erlösen all.“</p> <p>Des bin ich froh...</p>	<p><i>Gruppe Balthasar:</i></p> <p>4. Als ich zum Stalle trat hinein, in Windeln lag das Kindlein.</p> <p>Des bin ich froh...</p>
<p><i>Alle Kinder:</i></p> <p>5. Das Kind zu mir die Äuglein wandt, mein Herz gab ich in seine Hand.</p> <p>Des bin ich froh...</p>	